

Eine Uhr mit Welterbe-Potenzial



FOTO: GEORG SCHARNWEBER

ROSTOCK Die Astronomische Uhr von St. Marien soll auf die Weltkulturerbe-Liste. Dafür setzt sich ein Initiativkreis ein. Gestern informierten sich die Mitglieder des Kulturausschusses der Hansestadt bei einem Rundgang durch die

Kirche über das technische Wunderwerk. Uhrenexperte Prof. Manfred Schukowski zeigte ihnen das Innere der Uhr. Er hat die Datenscheibe fortgeschrieben, die 2018 gewechselt wird. Im kommenden Jahr soll vom 26. bis 28.

Oktober ein Symposium für Mittelalterliche Astronomische Großuhren in Rostock stattfinden. Dafür will sich auch Bürgerschaftspräsidentin Karina Jens (CDU) bei der Verwaltung der Hansestadt aussprechen.